

NACHRICHTEN

Rüthi

Kinderkirchentag

«Lasset die Kinder zu mir kommen!», so hat es Jesus immer wieder gesagt. Herzliche Einladung an Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Kinderkirchentag in Rüthi am Sonntag, 2. Juli.

Um 10.15 Uhr gibt es einen Familiengottesdienst als Wortgottesfeier mit dem Jugendchor zum Thema «Jipihh – Endlich Ferien!» an der Schule Neudorf. Anschliessend öffnet die Festwirtschaft: Grillieren an der Schule Neudorf. Die Preise sind familienfreundlich. Spielateliers für Kinder und Jugendliche werden von Jugendlichen angeboten. Auf dem Programm stehen unter anderem: Büchsen schiessen, Pinguin-Rennen, Wasserspiel.

Im Anschluss daran findet um 14.30 Uhr eine Kinderfeier zum Thema «Daniël in der Löwengrube» statt, die von Jugendchor und Handorgel umrahmt wird. Den Abschluss bildet eine Luftballon-Aktion.

Eichenwies

Gemeinschaftsmesse

Am Donnerstag, 22. Juni, findet die Gemeinschaftsmesse um 9 Uhr in Eichenwies statt. Die katholischen Frauengemeinschaft feiert ihre Monatsmesse mit Ansprache und Opfer zum Thema «Worauf es ankommt im Leben». Anschliessend lädt die Kommission alle zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli in den alten Kindergarten ein.

Messmer treffen sich zum Gebet

Priester, Ordensmänner und Ordensfrauen sind unverzichtbar für die Kirche und für den Erhalt des Glaubens. Sakristaninnen und Sakristane des Rheintals (auch bereits pensionierte) sind aufgerufen, an der Eucharistiefeier vom heute Dienstagnachmittag, 20. Juni, um 14.30 Uhr in der Kirche in Eichenwies teilzunehmen, um im gemeinsamen Gebet Gott um Mithilfe zu bitten, damit auch heute wiederum Priester- und Ordensberufungen wachsen können. Mit dieser Gotteshilfe und der Mithilfe und Unterstützung aller Gläubigen kann auch ein berufsfreundlicheres Klima in den Pfarreien und der Diözese erreicht werden.

Der Vorstand des Rheintalischen Sakristanenverbandes freut sich, viele Männer und Frauen zu dieser speziellen Feier in der Kirche in Eichenwies begrüssen zu dürfen.

Eichberg

Eltern-Kind-Ausflug

Der Frauenverein Eichberg und die Frauengemeinschaft Hinterforst laden herzlich zum Eltern-Kind-Ausflug am Mittwoch, 28. Juni, ein. Der Ausflug führt zum Barfussweg in Gonten. Mit Autofahrgemeinschaften geht es Richtung Appenzell. Dort angekommen geht es mit der Appenzellerbahn nach Gonten. Zu Fuss oder eben Barfuss geht es von Gonten nach Gontenbad. In Gontenbad angekommen geht es per Bahn wieder zurück nach Appenzell. Der Weg ist kinderwagentauglich.

Treffpunkte sind: 13.40 Uhr Post Hinterforst, 13.45 Uhr Post Eichberg, 13.50 Uhr Bushaltestelle Dorf, mit Privatauto sofern möglich. Die Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack, es hat keine Grilliermöglichkeit. Auskunft bei unsicherer Witterung gibt Claudia Sgier, Telefon 071 755 43 88.

Anmeldungen bis und mit Montag, 26. Juni, an Rosmarie Rutzer, Frauenverein Eichberg, Telefon 071 755 74 29.

Feuchtgrünland und Storchlebensräume

Durch den Storch an die Jugend

Im Rheintal soll die Storchpopulation weiter gestärkt und die Lebensräume aufgewertet werden. Durch das Interreg-Projekt soll auch die Öffentlichkeit auf die belebte Umwelt sensibilisiert werden.

Von Anna S. Wendel

Kriessern. – Durch die extremen Wetterverhältnissen ist dieses Jahr rund die Hälfte des Storchnachwuchses gestorben. Auf dem Storchhof und dem Lachenhof wird nun diesen Sommer das Umweltbildungsprojekt «Ciconia und Adebar» für Unterstufen- und Mittelstufeklassen durchgeführt. Es läuft im Rahmen des Interreg-Projektes «Feuchtgrünland und Storchlebensräume». Dieses wurde gestern von Reto Zingg, Präsident der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete (SSVG), den Behörden und Medien vorgestellt.

Ziel des Teilprojektes in der Schweiz ist es, die Weissstorchpopulation im Rheintal zu vergrössern und gleichzeitig den Lebensraum der Störche ökologisch aufzuwerten. Die Mitarbeit wird auf zwei Ebenen erfolgen: durch die Lebensraumaufwertung und durch Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt auf die Umweltbildung.

Zur Aufwertung der Lebensräume wird die SSVG das fast drei Hektaren grosse Gebiet Maientratt in der Gemeinde Oberriet in eine «Storchwiese» verwandeln: eine Extensivwiese mit Feuchtflächen.

Persönliche Bindung zur Natur

Mit der Öffentlichkeitsarbeit sollen hauptsächlich Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Oder wie es Reto Zingg ausdrückt: «Wer die Jugend hat,



Die Jugend für die belebte Umwelt begeistern: Mo Keist erzählt die Geschichte von «Ciconia und Adebar», einem Storchpaar auf der Reise in ihr Überwinterungsgebiet. (Foto: awe)

hat die Zukunft.» Auf spielerische Weise soll der Storch und seine Lebensraumansprüche den Unter- und Mittelstufenschülern näher gebracht werden. Dazu wird den Schulen ein Exkursionshalbtage «zu den Störchen im St. Galler Rheintal» angeboten.

Auf dem Lachenhof erzählt die Rebesteiner Schauspielerin und Tänzerin Mo Keist die Geschichte vom Storchpaar Ciconia und Adebar, die zu einer abenteuerlichen Reise nach Afrika aufbrechen. Das Märchen wird durch gemeinsames Singen sowie Pantomime- und Tanzelemente unterstützt. Zum Besuch bietet sich ausserdem die inatura-Wanderausstellung «Storchstory» mit einem 3D-Film und Informationstafeln zum

Thema Storch. Die Ausstellung wurde vom europäischen Museumsforum zum «Museum of the Year» gewählt.

Auf dem Lachenhof können verschiedene Hoftiere sowie die aufgewerteten Landschaftsteile und das Storchengehege besucht werden. In einem Workshop können Kinder der 1. bis 3. Primarschule Kartonfrottagen und -druck gestalten. Ab der 4. Klasse werden Storchskulpturen aus Draht und Gips hergestellt. An beiden Orten sind ausserdem Betreuungspersonen aus dem Motivationsmaster «fit4job» zur Unterstützung anwesend.

Interregionales Projekt

Naturschutzverbände zwischen Al-

penrhein und Donau haben erkannt, das grenzüberschreitende Zusammenarbeit notwendig ist. Am internationalen Interreg-III-A-Projekt «Feuchtgrünland und Storchlebensräume zwischen Alpenrhein und Donau» sind neben dem Rheintal auch Voralberg, das Fürstentum Liechtenstein sowie die Landkreise Bodenseekreis und Ravensburg beteiligt. In diesen Regionen werden verbuschte Wiesen von Gehölzen befreit, Feuchtwiesen mit Weidetieren gepflegt und in Teilbereichen der Grundwasserstand angehoben. Für den Charaktervogel Storch werden Feuchtwiesen und Kleingewässer als Nahrungsgrundlage verbessert sowie Nisthilfen und Horstunterlagen errichtet.

Nicht nur die Schweiz hat gestern gewonnen



Die Igea-Frühlingsaktion «Frischer Wind» brachte drei Gewinnern Glück

Altstätten. – Bei der Frühlingsaktion der Igea (Interessengemeinschaft Einkaufsstadt Altstätten) gab es eine Verlosung. Kürzlich wurden die Gewinner ausgelost und gestern Abend zur Preisübergabe in die Garage Zünd nach Lüchingen eingeladen. Bei Speis und Trank händigten Richard Halter von der Schöntalgarage, Altstätten, und Stefan Zünd, Garage Zünd, Lüchingen (nach dem von der Schweiz gewonnenen Fussballspiel die Schweizer Fahne hochhaltend) den glücklichen Igea-Wettbewerbsgewinnern ihre Preise aus (v.l.): Marco Graber – er darf für ein Wochenende das Opel Astra-TwinTop-Cabrio ausfahren –, Marco Baumgartner, Altstätten (Gutschein im Wert von 300 Franken), und Silvan Buschor, Altstätten (Gutschein im Wert von 100 Franken). Die Freude war sichtlich gross – auch dass die Schweiz gewonnen hatte.

(Foto: j)